

Ausgabe 2/2010 • Montag, 3. Mai

kornati revue **CUP**

MURTER • BIOGRAD • PIŠKERA

pitter
yachtcharter

Thema des Tages

Ist Regattasegeln ein Männersport?

Information

Kurse, Wetter, Teilnehmer, Ratings

Segeltechnik

Spihalse mit doppelten Schoten



Übung

macht den Meister

Vorglühen. Probe für den Ernstfall

Das Magazin zum Event: Ein Service der **yacht
revue**

Alles Segeln

In den Startlöchern. Gestern probten die insgesamt 642 Siegerinnen und Segler den Ernstfall – am Wasser und am gesellschaftlichen Parkett



Trainingsimpressionen. Wind um zwanzig Knoten bot ideale Bedingungen zum Üben, Perfektionieren und Feinabstimmen. Ein Lokalausweis an Bord der Salona 37 von Robert Belcha mit Christian Bayer am Rad offenbarte noch die eine oder andere Unsicherheit. Ein Blick in die Runde zeigte, dass auch bei vielen anderen noch nicht alles läuft wie geschmiert

Impressum: Medieninhaber: Verlagsgruppe News GmbH, 1020 Wien, Taborstraße 1–3. Verleger: Pitter d.o.o., Biograd; Redaktion Yachtrevue: Roland Duller, Luis Gazzari, Gert Schmidleitner; Layout: Magdalena Rawicka; Druck: Tiskara Malenica, Sibenik





Bei der Registrierung lief alles wie am Schnürchen. Die per E-Mail hin und hergesandten Crewlisten beschleunigten das Verfahren und es gab Lob von allen Seiten. Ein weiterer Beweis dafür, dass man um ständige Verbesserung bemüht ist

Die Eröffnung des 10. Kornati Cup: Ein Bild, das die Verantwortlichen mit Stolz erfüllt

Thomas Zech, der Titelverteidiger in der Bavaria-42match-Klasse kommt nach einem Trainingslager gut vorbereitet nach Murter



Andi Neuner und seine vierköpfige Crew gönnten sich vor dem Training ein kleines Bier. Man beachte die fescbe Teamkleidung gesponsert von einer Bar namens Enzo in Seefelds



Ankündigungssignale

Achtung: In der ersten Ausgabe wurden die beiden Ankündigungssignale BMW und Laško der jeweils falschen Klasse zugeordnet.

So ist's richtig: BMW für Bavaria 42match und Laško für Bavaria 46 Cruiser.

	Flagge	Akustische Signale	Bedeutung
	Yachtpool	●	Ankündigungssignal Fahrtenyachten ohne Spi; 5 Minuten vor dem Start
	S-Leasing	●	Ankündigungssignal Fahrtenyachten mit Spi; 5 Minuten vor dem Start
	BMW	●	Ankündigungssignal Bavaria 42 Match; 5 Minuten vor dem Start
	Laško	●	Ankündigungssignal Bavaria 46 Cruiser; 5 Minuten vor dem Start
	Pitter	●	Ankündigungssignal Katamarane; 5 Minuten vor dem Start

Alter Bekannter.

Früher beehrte der Schweizer Brack Fredi den Kornati Cup mit einem Zweittonner. Nun ist er mit einer Swan 51CB zurückgekehrt.

Er hat die 1982 gebaute Kiel-schwertyacht 2008 in Amerika gekauft und in Italien renovieren lassen. Seine Chancen bei der Regatta kann er noch nicht einschätzen



Ist Regattasegeln ein Männersport?

Frage des Tages. 100 Yachten plus 5 Katamarane und 642 Segler sind beim diesjährigen Kornati Cup am Start. Die Frauen spielen zahlenmäßig eine untergeordnete Rolle: Eine reine Damencrew, eine handvoll Skipperinnen und insgesamt 60 Mitseglerinnen sind eine bescheidene Ausbeute. Die KCR-Redaktion hat Veranstalter Klaus Pitter und einige TeilnehmerInnen mit dieser Frage konfrontiert



Sandy Klima: Die Steuerfrau einer Salona 37, hier beim Spirtrockentraining in der Marina mit drei Girls vom AWO-Sailingteam und ihrer männlichen Verstärkung, geht selbstbewusst ans Werk. Lisa Vrečer macht für den mageren Frauenanteil, die Männer verantwortlich: „Sie nehmen uns nicht mit, weil sie Zickenkrieg befürchten, außerdem reden sie den Frauen ein, dass sie zu schwach sind und rauben ihnen das Selbstbewusstsein.“ Für reichlich Materialbruch haben die Kräfte übrigens locker gereicht. Die Bilanz: Bruch einer Segellatte, Bruch eines Umlenkblocks und ein Fischer-netz im Prop – das sollte für den ersten Segeltag genügen



Greta Hutter (2. von li.) segelt lieber mit einer reinen Damencrew, weil Frauen in gemischten Crews wenig zu sagen haben. Nachteile ortet sie bei Starkwind, weil es ihnen beim Dichtholen an Schmalz und beim Sitzen auf der Kante an Gewicht mangelt – besonders hier beim Kornati Cup. Keine Ahnung, wie das zu verstehen ist? Pech hatten die Damen übrigens auch: Weil sich der Vorwärtsgang nicht einlegen ließ, wurden sie in die Marina geschleppt



Hummelt Constanze. Die Ex-Laser-Seglerin schiebt den Schwarzen Peter den Männern zu. Ihrer Meinung nach reden sie Frauen ein, dass sie zu wenig Muskeln haben. Aus ihrer Sicht völliger Blödsinn, weil man auch als Frau an Bord eine tragende Rolle spielen kann – ganz ohne Muskelschmalz. Zum Beispiel als Taktikerin auf Klaus Pitters 42match



Mike Klemm (Yachten Melt): „Männer nehmen sich gerne einmal eine Auszeit und genießen es, eine Woche lang mit ihren Kumpels zusammen zu sein.“



Klaus Pitter: „Ich verstehe nicht, warum so wenige Frauen mitmachen. Die Männer hier sind charmant und äußerst zuvorkommend. Obwohl ich eingestehen muss, dass ich selbst einmal eingefleischter Männertörn-Befürworter war. Aber das hat sich geändert, ich habe jetzt eine Frau als Taktikerin an Bord.“



Iva Junkovic & Vera Neubert segeln auf einer Salona 37 mit deutsch-kroatischer Besatzung. Sie wollen die Frauenquote heben und sind in Wirklichkeit sogar zu dritt an Bord. Kollegin Susanne Jager war zum Zeitpunkt dieser Aufnahme allerdings nicht an Bord sondern in der Stadt beim – drei Mal dürfen Sie raten – Schuhekaufen natürlich. Nein, keine High Heels sondern Bordschuhe

Efficient Dynamics zu Land und zu Wasser. BMW Austria auch 2010 im Yachtsport umfassend engagiert.



Segeln ist eine faszinierende Art der Fortbewegung - angetrieben vom Wind, an der Grenze zwischen zwei Elementen. Seit Jahrzehnten ist BMW im Segelsport engagiert. Segeln steht für Exklusivität, Dynamik und Kultiviertheit, aber auch für technologische Perfektion und Präzision. Dies alles trifft auch auf BMW Automobile zu. Faszinierend auch hier die Art der Fortbewegung - diesmal angetrieben von einem Motor, auf vier Rädern und - wie auch beim Segeln - immer wieder die Grenzen der Physik auslotend.

Efficient Dynamics ist in beiden Fällen das Motto - Dynamische Fortbewegung so effizient und nachhaltig wie möglich. Segelschiffe nutzen die Windenergie, alle neuen BMW Group Automobile sind serienmässig mit einem verbrauchs- und emissionsmindernde Technologiepaket ausgestattet, und haben, in modellspezifischer Zusammenstellung, Innovationen wie Bremsenergie-Rückgewinnung, Auto Start Stop Funktion, Schaltpunktanzeige, bedarfsgerecht agierende Nebenaggregate einschließlich abkoppelbarer Klimakompressoren, intelligenter Leichtbau und aktive Aerodynamik mittels Luftklappensteuerung ohne Aufpreis an Bord. Mit dem Ergebnis, dass kein anderer Hersteller den CO₂-Ausstoß seiner Fahrzeuge so stark gesenkt hat wie die BMW Group.

Neben internationalen Engagements ist BMW auch auf nationalen Gewässern aktiv - wie als Markensponsor beim 10. Kornati Cup. „Das Binnenland Österreich ist im internationalen Yachtsport in zahlreichen Segelklassen vorne dabei. Besonders bei Yacht-Regatten sind unsere Kunden und Interessenten, also jene Menschen, in deren Leben Dynamik und sportliche Herausforderung, aber auch Ästhetik und Eleganz eine große Rolle spielen, stark vertreten. Daher engagiert sich BMW Austria im Segel- bzw. Yachtsport“, so Dr. Gerhard Pils, Geschäftsführer der BMW Group Austria.

DESIGNED
AND MADE IN
DENMARK



**CROWNED
RACING**

**ELVSTRØM
SAILS**

EPEX TECHNOLOGY

**Auf allen Kursen
zu Hause!**

Elvstrøm Sails A/S • Paul Elvstrøms Vej 4
DK-6200 Aabenraa • Tel. +45 7362 4800
info@elvstromsails.com

www.elvstromsails.com



Auf Expansionskurs

Yachtcharter Pitter. Der Kroatien- und Regattaspezialist setzt auf Qualität zu fairen Preisen

Seit 2010 finden Sie die Firma Yachtcharter Pitter auch in Sibenik und Trogir. Somit betreiben wir in Kroatien insgesamt 6 eigene Basen mit über 140 gepflegten und bestens ausgerüsteten Yachten. Durch die gute geografische Verteilung der Stützpunkte, Pula-Veruda im Norden, Biograd (Hauptbasis), Murter, Sibenik in der Mitte sowie Trogir und Split weiter im Süden, lassen sich alle Revierwünsche erfüllen. Aber auch bei der Auswahl der Yachten sind wir gut aufgestellt. Modelle von Jeanneau

und Elan ergänzen das umfangreiche Angebot an Bavaria Yachten, für welche Pitter als Servicestützpunkt in Biograd fungiert. Für 2010 wurde die Pitter-Flotte um die neuen Bavaria-Modelle Cruiser 32, 35 sowie 45 und das „Highlight“, die Bavaria Cruiser 55, erweitert. Aber auch die große Kataranflotte wurde mit den Modellen Lagoon 400 und Lipari 41 aufgestockt.

Yachtcharter Pitter, ein bodenständiges Unternehmen mit über 20 Jahren Erfahrung, versteht es mit seinem Angebot auf

Kundenwünsche einzugehen. Große Kundenzufriedenheit durch stress- und staufreie Anreise gibt es bei dem von Pitter angebotenen Mittwoch-Mittwoch-Charter. Aber auch die 10-Tageschartermöglichkeit ist bei all jenen sehr beliebt, denen eine Woche zu kurz ist. Viele weitere Angebote, Serviceleistungen und die Kundengeldabsicherung gibt es ebenfalls bei uns.

Last but not least sei Pitter als Allround-Organisator für Regatten erwähnt. Mit dem Kornati Cup feiern wir heuer

unser 10-jähriges Jubiläum als Regattaspezialist. 2009 organisierten wir – gemeinsam mit dem OeSV – die Int. Österr. BMW Hochseestaatsmeisterschaft, die ein super Erfolg wurde und auch heuer wieder von uns organisiert wird. Im Herbst veranstalten wir zusätzlich als Langstrecken-Highlight die UNIQA Offshore Challenge.

Wenn Sie sich ausführlicher über Pitter Yachting und die Regatten informieren möchten, besuchen Sie unsere Webseite www.pitter-yachting.com.

BRAUN
Yacht-Transporte

Braun Transporte GmbH
Yachttransporte
Alte Haller Straße 13
D-74635 Kupferzell
Tel. +49 (0) 79 44 - 94 20 24
E-Mail: info@braun-yachttrans.de
www.braun-yachttrans.de



Für Sie hängen wir uns rein

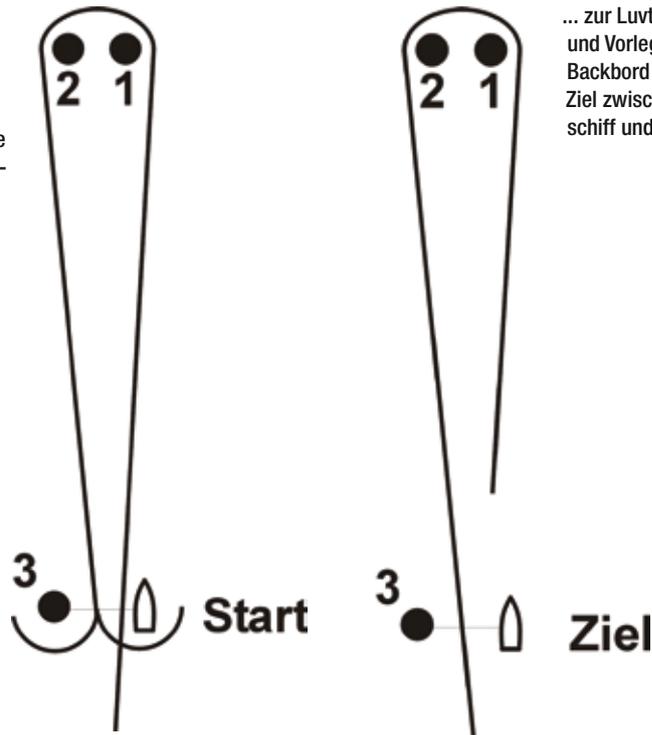


Kurse für Montag, 3. 5.

Kurs 1

Signalisiert mit Zahlenwimpel 1:
Up-and-down-Kurs.

Start zwischen Startschiff und Boje
Luvtonne (1) und Vorleger (2) Back-
bord runden.
Leegate passieren (Startschiff
Backbord oder Boje Steuerbord
runden) dann ...



... zur Luvtonne (1)
und Vorleger (2)
Backbord runden.
Ziel zwischen Ziel-
schiff und Boje

Kurs 2

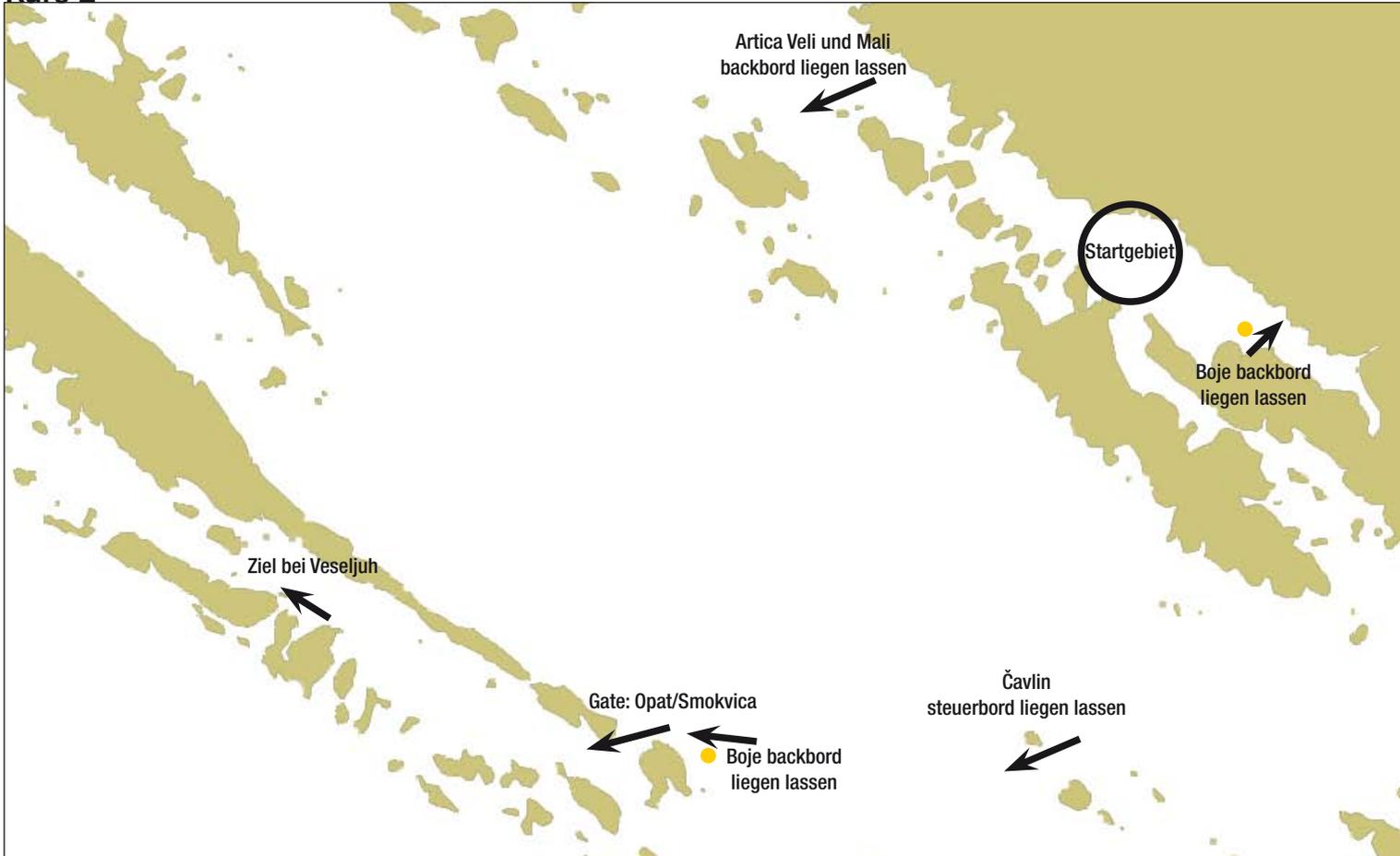
Signalisiert mit Zahlenwimpel 2:
Langstrecke (Skizze unten)

Start zwischen Startschiff und Boje.
Boje backbord liegen lassen.
Artica Veli und Mali an Backbord
lassen.
Čavlin steuerbord liegen lassen.
Boje vor Smokvica backbord liegen
lassen.
Gate: Opat/Smokvica
Ziel zwischen Zielschiff und Boje
bei Veseljeh.

Kurs F

Signalisiert mit Flagge F
Der gesamte Kurs wird über Funk
(UKW-Kanal 8) bekannt gegeben

Kurs 2



MATERIALCHECK

Bausteine am Weg zum Erfolg



Robert Muhr übernimmt die Aufgabe des Putzerfisches und poliert eine Stunde lang das Unterwasser der Salona 37 von Robert Blecha. Wieder an Bord ist Muhr jener Mann, der beim Training in heiklen Situationen Übersicht behält und Ruhe bewahrt



Viel Arbeiten und warten hieß es für Christian Tiringner (im Niedergang) und Team. Die neue Salona 44 segelt sich wie die Hölle, nur ohne adäquates Equipment wird es schwierig. Immerhin der Spi ist eingetroffen, Blöcke hat man aufgetrieben, doch ein Probeschlag fürs Feintuning ist wenig



Frisch geschmiert ist halb gewonnen. Auf der Bavaria 42match von Klaus Pitter hat die Crew die Winschen zerlegt, kontrolliert, geschmiert und hoffentlich wieder richtig zusammengebaut. Beim anschließenden Üben machten sie keine Probleme, die machten schon eher die Spihalsen

Start-NR	Sponsor	Skipper	Bootsklasse	Bootsname	GPH	PLT	PLD
19	Stellwerk.li	Dominik Stolz / CCS	Elan 450	Karpo	566,0	0,857	59,4
20		Robert Blecha / UYCNs	Salona 37	Samba	637,5	0,773	69,0
21		Franz Flasch / YCBB	First 40.7	Dorofra	608,8	0,855	87,0
22	Colordruck	Manfred Helminger / ORCA	Salona 37	Indie	637,5	0,773	69,0
23		Rainer Markfort / JSC	Salona 37	Blues	637,5	0,773	69,0
24		Reinhard Otto / ORCA	Bavaria 44	Euros	649,9	0,770	77,3
25		Walter Pilloni / ORCA	Bavaria 42match	Mambo	597,5	0,848	82,7
27		Hermann Schultheiss / SSC	Bavaria 39 Crusier	Anna Maria	645,7	0,743	55,2
28	Tattenbach-Wirtshaus	Berko Töpfer / VSW	Salona 37	Bossa Nova	637,5	0,773	69,0
29	Bareal/bar.at	Michael Zöchling / YCBB	Salona 37	Salsa	637,5	0,773	69,0
30	Knollconsult	Anton Schmalzbauer / OESV	First 45f5	Papillon	624,1	0,763	52,6
32		Klaus Vrečer / NCA	Salona 37	Jazz	637,5	0,773	69,0
33	Yachten Meltl / Elvström	Wolfgang Kozsar / DHH	Bavaria 40 Cruiser	Catch Me	638,7	0,774	70,6
34	East Cargo System	Klaus Roggenbuck / ORCA	Bavaria 38 Cruiser	Manoli	726,8	0,604	12,7
35		Günther Vielhaber / ORCA	Salona 37	Rock'n Roll	637,5	0,773	69,0
36		Richard Kalcher / SAF	Salona 37	Bolero	637,5	0,773	69,0
37		Sandy Klima / YCW	Salona 37	Reggae	637,5	0,773	69,0
38	Yacht Revue	Luis Gazzari / SCPN	Salona 37	Soul	637,5	0,773	69,0
39	Wapotec	Gerhard Weiss / UYCMo	Dufour 44 P	Santorini	588,6	0,814	53,5
40	Midland	Fredi Brack / SCE/SCH	Swan 51 CB	Jasira	605,0	0,795	57,8
41	Alternautika	Nikola Zuber / Ventan	Elan 340	Pluto	663,9	0,746	72,2
42	www.esvi-jes.at	Walter Thurner / YES-Ibk	Bavaria 42match	Mesecina	621,9	0,769	53,4
43		Petr Vinkl / YCKI	Sun Fast 37	Eleanor	648,4	0,776	79,4
44	Vienna Equity	Christian Tiringner / UYCNs	Salona 44	Giordano Bruno	573,4	0,860	68,8
46		Martin Dirks / ORCA	Bavaria 42 Cruiser	Malemok	645,0	0,730	45,4
47		Josef Kriegl / ORCA	Dufour 44	Mallorca	599,1	0,777	39,7
47		Petr Vinkl / YCKladno	Sun Fast 37	Eleanor	644,9	0,791	87,2
48		Nick Purtschert / SCT	Dufour 34	Caprice	657,6	0,766	79,8

Bavaria 42match

Start-NR	Sponsor	Skipper	Bootsname
1		Martin Aschauer / VÖYWS	Cape Horn
2	Schwager-Sailing.de	Richard Buchner / DSV	San Diego
3		Peter Müller / SKM/SCT	Fastnet
4		Heinz Ekelhardt / OESV	Southampton
5		Franz Fink / ORCA	Hobart
6		Julius Meiringer / UYCNs	Cowes
7		Raimund Göbner / SCPSt	New York
8		Michael Herklotz / LYCC	La Rochelle
9		Nick Purtschert / SCT	Trieste
10		Bernhard Lederer / AGS	Les Sables
11	Uniqa	Bernhard Moser / BWY	Cape Town
12		Erwin Schaller / SKS	Las Palmas
13	YCTM	Gregor Seidl / YCTM	Solent
14		Thomas Zech / YCBB	Saint Tropez
15		Clemens Svatos / ORCA	Cape Code
16		Rolf Krättli / SCH	Auckland
18		Andreas Bauer / OESV	Saint Martin

Katamarane mit Spi

Start-NR	Sponsor	Skipper	Bootsklasse	Bootsname	YST
101	YC Buchinger	Johann Buchinger / OESV	Athena 38	Maria's Pleasure	642
102	YC Buchinger	Marlene Buchinger / ORCA	Athena 38	Pago	642
103	YC Buchinger	Josef Aicher / OESV	Lavezzi 40	La Prima	650
104	YC Buchinger	Thomas Hallermann / BSF	Aventure 11	Maeva	662
105	Brandner Catering, Kattus	Rudolf Ljevsic / ORCA	Lavezzi 40	Karin F.	662

Start-NR

Klasse ohne Spi

Start-NR	Sponsor	Skipper	Bootsklasse	Bootsname	GPB	PLT	PLD
17	Maximator-jet	Peter Motschiedler / BASC	Bavaria 42match	Sidney	635,8	0,739	44,7
26	Flowtec	Oskar Schmiedeck / OESV	First 40.7	01 Express	642,2	0,743	52,3
31	Mayer Yachten	Werner Mayer / YCT	Sun Odyssey 42 i	Empire	668,5	0,661	14,5
45		Rudolf Rieder / KSVL	First 47.7	Abacadabra	620,6	0,721	21,8
74	TWIN Metallbau Hofmann	Heinrich Traindt / OESV	First 40.7	Kodo	660,6	0,714	46,5
75		Werner Lang / SCT	Dufour 455	Ovca	676,8	0,659	20,2
76		Johann Hochmeister / VÖYWS	Salona 37	Tom	720,1	0,609	11,6
77		Alois Kaufmann / ORCA	Dufour 44 P	Sardinia	650,3	0,674	11,6
78		Harald Kretzer / ORCA	Dufour 34	Silva	702,7	0,665	41,8
79	1a Installateur Kurtz	Heinz Kurtz / OESV	Salona 37	Tango	673,1	0,694	41,4
80		Richard Lazel / OESV	Bavaria 35match	Lana	648,6	0,790	88,9
81		Karl Müllner / YCA	Sun Magic 44	Radka	695,0	0,642	20,9
82	www.sailconsult.at	Kurt Polly / YCA	Sun Odyssey 49	Polly	719,2	0,562	-24,0
83		Gerhard Putz / ORCA	Bavaria 41H	Clegnes	704,8	0,632	19,6
84	ÖAG	Thomas Reisinger / ORCA	Salona 42R	Ramande	627,6	0,738	37,9
85	Praxis Dr. Renner	Fritz Renner / SVLP	Bavaria 47	Elke 8	630,9	0,743	44,8
86		Ferdinand Lang / OESV	X 50	La Dolce Vita	570,0	0,850	60,2
87		Wolfgang Schrem / NNSC	Bavaria 38	Picco	742,1	0,587	1,5
88		Brigitte Harrich / YCV	Salona 34	One	681,9	0,712	60,3
89	Reisinger Bauen	Franz Reisinger / ORCA	First 40.7	Svibor	638,7	0,762	61,9
90	IFG Industriemontagen	Alexander Drescher / ORCA	First 40.7	Sultan	638,6	0,763	62,9
91	Wein Schneiderannerl	Josef Strablegg / ORCA	Dufour 44 P	Ibiza	650,3	0,674	11,6
92		Greta Huter / YC-Delphin	Salona 37	Odysej	673,1	0,694	41,4
93		Anton Piegler / OESV	Sun Odyssey 42i	Havana Moon	708,9	0,585	-14,0
94		Michael Ruch / ORCA	Bavaria 44	Pura Vida	704,2	0,598	-6,6
95		Silvia Hiltolt / YES-lbk	Salona 45	EOL	623,3	0,734	31,9
96	Weitzer Bezirksjournal	Axel Dobrowolny / ORCA	Bavaria 49	Jele	679,1	0,610	-13,7
97	Klagenfurter Hütte	Karl Schuller / YCA	Feeling 416	Adventure III	725,2	0,613	17,9
98	Merig	Brigitte Zörweg / ORCA	Sun Odyssey 39i	Barcaso	686,0	0,657	23,8
99		Gabriel Brogyányi / ORCA	Bavaria 46 Cruiser	Nina	680,1	0,619	-6,5
100	BDP - AL Yachting	Andrzej Lamler / ORCA	Bavaria 50 Cruiser	V.O.M.P.	662,8	0,649	2,4



6x an der Adria



UNIQA Offshore Challenge

16.10. - 22.10.2010
Biograd - Dubrovnik - Biograd

Einheitsklassen:
Bavaria 42 match mit Spi
Bavaria 47 Cruiser ohne Spi

Kojencharter möglich!

Raimund-Obendrauf-Str. 30, A-8230 Hartberg
Tel.: +43/ 3332/ 66 240, Fax: 66 24 04
info@pitter-yachting.com
www.pitter-yachting.com

Bavaria 46 Cruiser

Start-NR	Sponsor	Skipper	Bootsname
48		Ernst Hofmann / OESV	MH 15
49	Mobotix	Bernd Roskothien / SCSW	MH 9
50		Klaus Frohmader / SGR	Schicki Micki
51		Marco Golla / WSB	MH 10
52		Reinhard Lechner / ORCA	MH 20
53	BSCF	Gerhard Inninger / BSCF	MH 12
54		Rudolf Krenmair / AGS	MH 8
55		Ulrich Mittler / CKA	MH 2
56	Schwabengarage Ulm/Neu-Ulm	Walter Müller / ORCA	MH 13
57	Generali Gmunden	Alexander Oeller / OESV	MH 16
58	Himbär Segelsport	Hardy Patz / TO	Ratz Fatz
59		Rainer Schmidt / SCBC	MH 1
60		Robert Sigl / OESV	MH 6
61		Bernhard Spörer / DHH	Deep Blue
62	Designkeramik, PCI-Austria	Andreas Steffl / YCA	MH 17
63		Uwe Wächter / ORCA	MH 14
64		Stefan Lochbühler / SRN	MH 4
65		Franz Gratzler / ORCA	MH 11
66	Rockwool	Peter John / SWS	MH 18
67		Martin Schlattmann / NW	Nevera
68	ENZO Seefeld	Andi Neuner / ORCA	Felicitas
69		Wolfgang Lackner / ORCA	MH 5
70	Yacht Pool	Friedrich Schöchl / YCA	MH 19
71		Viktor Pilshofer / ORCA	MH 13
72	Marina Hramina	Davor Kulusic / JK Val	MH 7
73	BMW AG	Hans-Jörg Piechotka / BMW-DHH	MH 21



Söll-Wein beim Kornati Cup 2010

Qualität ist unsere Überzeugung



Weinerlebnis Südsteiermark!

Für alle Weingenießer, die auch gern einen Blick hinter die Kulissen werfen möchten! Wohnen Sie exklusiv beim Weingut Söll und buchen Sie Ihr Wochenende in der Südsteiermark!



Jause zum Wein

„Einer der besten Winzer Österreichs“ (Falstaff)

Weingut Maria und Johannes Söll
Steinbach 63a; A- 8462 Gamlitz
Tel. 0043 3454 667, Fax: + 77
Familie@Weingut-Soell.at
www.weingut-soell.at

Die Spinnakerhalse

Fehlervermeidung. Das Halsen mit doppelten Schoten hat viele Tücken. Wir zeigen, worauf es ankommt und welche Fehler man vermeiden sollte

Fehler erkennen und vermeiden



RICHTIG: Die Schot (blau) muss über dem Spibaum liegen. Damit man auf Nummer sicher geht, sollte sie noch um den Achterholer „geschlenzt“ werden.



FALSCH: Hängt die Schot (blau) unter dem Spibaum, tritt bei der Halse folgendes Problem auf: Die vor der Halse dicht genommene Schot hindert den Spibaum nach Ausklinken des Achterholers am Durchschwingen, weil sich der Baum in ihr verfängt.

Ursachen: 1. Bei der Halse wurde der Toppnant angeholt, bevor der Baum nach achtern geschwungen ist.

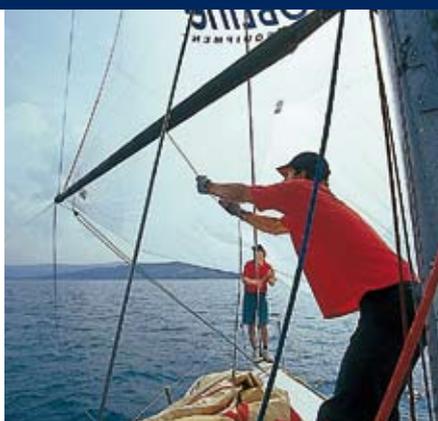
2. Die Halse wurde richtig gemacht, aber die lose Schot (in Luv) wurde nicht über den Achterholer geschlenzt.

FEHLERVERMEIDUNG

1. Bei der Halse (Spibaum ist schon im neuen Luv) zuerst den Achterholer anholen und dann den Toppnant. Das Spibaumende soll ein U und kein V beschreiben.
2. Nach der Halse die lose Schot über den Achterholer „schlenzen“.

FEHLERBEHEBUNG

1. In Cowboymanier die Schot über den Spibaum schwingen.
2. Mit Hilfe des Bootsmannstuhles manuell beheben.
3. Bei der nächsten Halse die Schot fieren, Spibaum ausklinken und den Bugmann die Situation bereinigen lassen. Schot wieder dicht nehmen; bei einem ohnehin anspruchsvollen Manöver keine leichte Sache.



FALSCH: Der Mastmann klinkt mittels Reißleine den Achterholer aus, bevor der Spibaum querab zur Mittschiffslinie steht. Da der Spinnaker nicht weit genug nach Luv geholt wurde, wird er in der Halse kollabieren und sich bei Leichtwind um das Vorstag, eventuell sogar um den Bugmann wickeln.

Ursachen: 1. Der Mastmann hängt den Achterholer zu früh aus.

2. Der Achterholer wurde nicht rasch genug dicht genommen.

3. Der Niederholer wurde nicht weit genug gefiert, sodass der Achterholer nicht dicht genommen werden konnte.



FALSCH: So sieht es in der Praxis aus, wenn die Schot unter dem Spibaum war und es niemand rechtzeitig bemerkt hat.

FEHLERVERMEIDUNG

Die Trimmer müssen den Spi während des Abfallens weit genug rotieren. Wichtig: Die Leeschot muss genau so weit gefiert werden wie der Achterholer dicht genommen wird. Eventuell eine Wicklung von der Winsch nehmen, da der Zug in der Halse stark nachlässt.

FEHLERBEHEBUNG

Öfter üben.



FALSCH: Die Leeschot wurde am Beginn der Halse nicht ausreichend gefiert, daher wird der Spinnaker jetzt von Luv auf das Vordeck gedrückt. Wird jetzt unbeirrt weitergehalst, besteht die Gefahr, dass der Baum den Spi zerreißt.

Die kritische Phase



1 Der Achterholer wurde bereits ausgehängt, der Spi steht vor dem Bug und wird nur mit den Schoten gefahren. Das Großsegel wird gerade dicht genommen.



2 Platt vor dem Wind: Wenn das Großsegel mittschiffs gehalten wird, hat das den Vorteil, dass der Spi auch bei Trimmfehlern leichter stehen bleibt. Das Boot verliert mit dieser Methode aber an Fahrt. Problematisch wird diese Methode bei Mittelwind, weil die Yacht schwierig auf Kurs zu halten ist und das Großsegel von einer Seite auf die andere schlagen kann. Es ist daher sinnvoller, das Groß zügig zu schiffen.



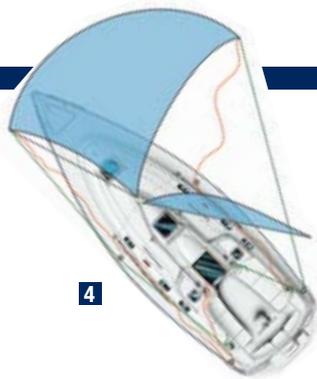
3 Endphase: Der Spibaum bewegt sich zum Hals des Spinnakers, das Großsegel wird gefiert. Im Idealfall sollte das Spibaumende bei der Halse ein großes U (gelb) beschreiben, indem es unmittelbar nach dem Ausklinken aus dem Achterholer fällt, dann zum Vorstag und weiter bis unter den Spihals wandert und erst dort wieder steigt. Dadurch verhindert man, dass sich der Baum im Spi verfangen kann. Der Grund für zahllose zerrissene Spis ist eine V-förmige Bewegung des Spibaumendes (rot).



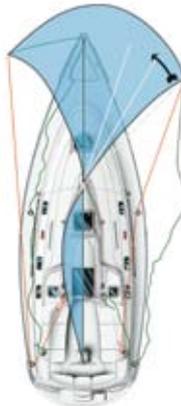
FALSCH: Die „alte“ Schot wurde losgeworfen, bevor der Achterholer richtig dicht genommen wurde. Folge: Der Spibaum knallt mit voller Wucht ins Vorstag.

Die Halse

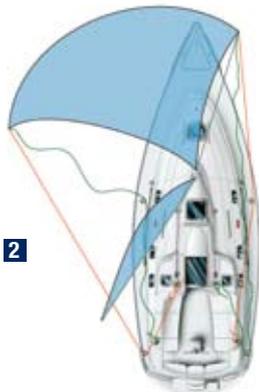
Die Halse mit doppelten Schoten, von einem Raumschotkurs (Grafik 1) ausgehend: Während des Abfallens wird der Spi durch Dichtnehmen des Achterholers und Fieren der Leeschot (beide rot) so weit nach Luv getrimmt, dass der Spibaum annähernd quer zur Mittschiffsachse steht (2). Dabei wird das Großsegel dicht genommen. Der Spibaum wird erst danach vom Achterholer getrennt und schwingt zuerst nach unten und dann zum Bugkorb, wo der Bugmann den neuen Achterholer (grün, noch lose) einhängt (3). Der Spinnaker wird jetzt nur über die Schoten (rot) gefahren. Das Großsegel ist zu diesem Zeitpunkt etwa mittschiffs, wodurch der Spinnaker leichter stehen bleibt. Dann wird der neue Achterholer und danach die neue Leeschot (beide grün) dicht genommen, während der Steuermann anludt und die Crew die Spibaumhöhe neu justiert. In Grafik 4 ist die Halse abgeschlossen, es arbeiten nur die neuen (grünen) Schote



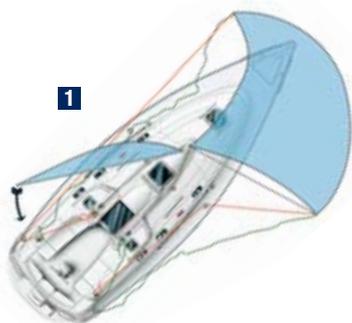
4



3



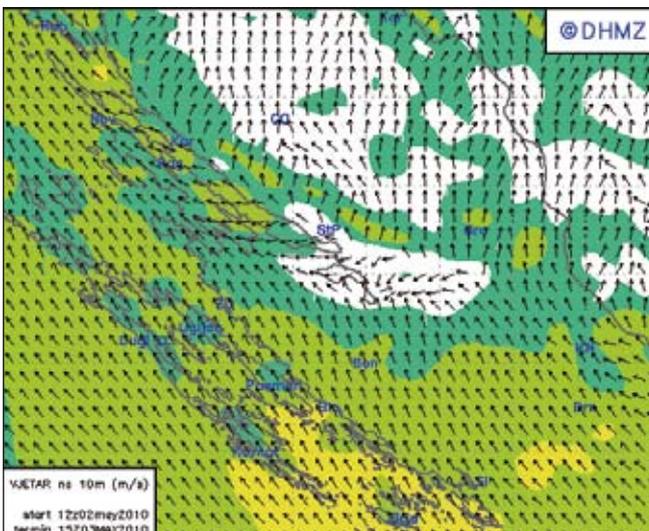
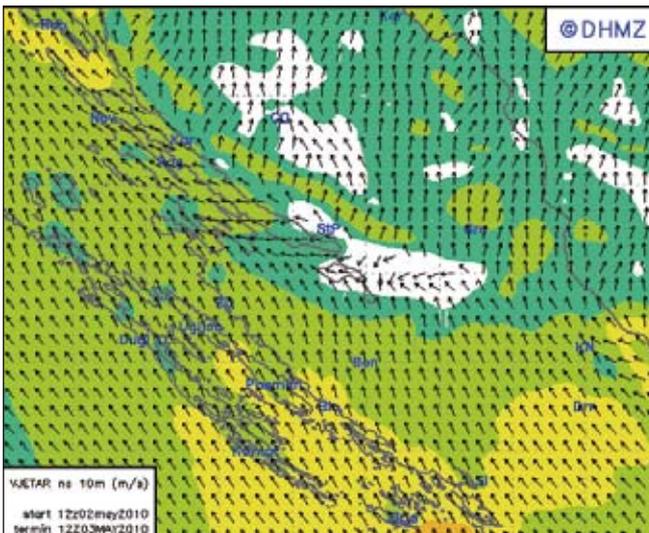
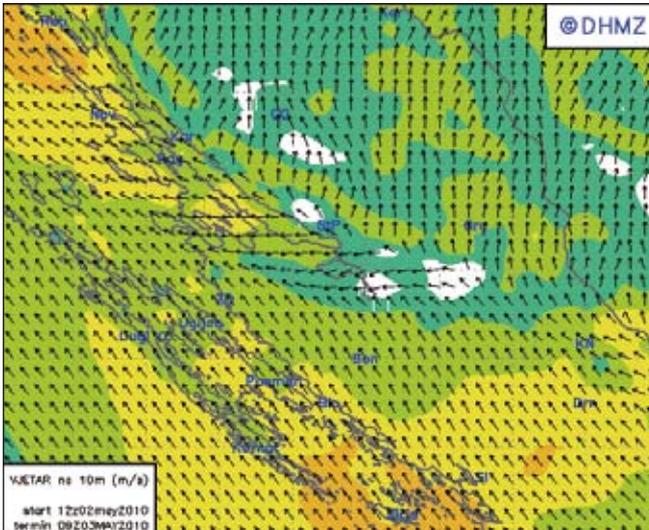
2



1

Wind und Wetter

Prognose: Die Aladin-Vorhersage für heute Montag, gültig für 11, 14 und 17 Uhr Ortszeit



www.s-leasing.hr

Want more.

Član Steiermärkische Sparkasse | Erste bank

Croatian No. 1 in Vessel Financing. We offer wide range of choices, from yachts, cruisers, sailboats, catamarans, and freight passenger ships to boats for special purpose.

Zagreb, phone +385 1 6311 735, fax +385 1 6311 745, e-mail: yachts@s-leasing.hr

NavSim TECHNOLOGY INC. www.navsim.eu

NAVCRUISER PRO™
BOATCRUISER™
SAILCRUISER™

C-MAP

Navigation software für die Seefahrt.

Während 10 Kornati Cup - Lifepresentation auf dem Yacht "VOMP"

BDP - AL
www.bdpal-yachting.eu

Partner für deutschsprachigen Raum - (Österreich, Deutschland, Schweiz)
BDP-AL YACHTING sp. z o.o.
PL 41-800 Zabrze
ul. Warszawska 48

tel: +48 32 750 54 90
info@bdpal-yachting.pl